

Die Umgebung von Bad Kösen

Drei große touristische Routen ...

... nehmen ihren Verlauf durch das Stadtgebiet von Bad Kösen.

Die über 1 000 km lange **Straße der Romanik** verbindet Stätte und Orte des Mittelalters, an denen deutsche Könige und Kaiser weilten.

Seit 1993 ist das nördlichste Qualitätsweinanbaugebiet Europas durch die **Weinstraße Saale – Unstrut** für Touristen erschlossen. Aber der motorisierte Besucher kann seine moderne "Fortbewegungstechnik" auch stehen lassen und die zum größten Teil im **Naturpark Saale – Unstrut – Triasland** liegende reizvolle Landschaft auf dem **Wasserweg**, mit dem Fahrrad oder zu Fuß kennen lernen. Letztere Variante ist insbesondere den Freunden eines "edlen Tropfens" zu empfehlen. Auf den Weingütern, in den Straußwirtschaften und in Gasthöfen an der Weinstraße ist die Auswahl groß, und der wohlgemeinte Rat, in einem der gemütlichen und stilvollen Hotels und Pensionen am Wege zu übernachten, ist nach einer Weinprobe nicht von der Hand zu weisen!

Weitestgehend naturnah ausgebaut und mit einem einheitlichen Wegweiser- und Markierungssystem versehen ist der **Saale – Radwanderweg**. Zahlreiche Ausflugsgaststätten laden zur Rast ein, und wer seine Muskeln etwas "schonen" möchte, kann sich ein Stück des Weges zusammen mit seinem "Drahtesel" per Schiff auf der Saale transportieren lassen – so zum Beispiel von der Rudelsburg oder Burg Saaleck nach Bad Kösen.

Außer den Sehenswürdigkeiten in der Stadt selbst hat der Gast und Besucher von Bad Kösen eine Vielzahl von Ausflugszielen in der näheren und weiteren Umgebung zur Auswahl. Neben den bereits erwähnten Burgen **Saaleck** und **Rudelsburg** sowie dem ehemaligen Zisterzienserkloster **Schulpforta** seien dafür **Bad Sulza** mit seinen Salinentechnischen Anlagen, der Toskana-Therme und der Sonnenburg, **Apolda** mit dem Glockenmuseum, die Domstadt **Naumburg** mit dem Marientor, der Wenzelskirche und dem Nietzsche-Haus, die Klosterruine **Memleben** und Burg Wendelstein, **Freyburg** mit Schloss Neuenburg, dem Jahn-Museum, dem Herzoglichen Weinberg und der Rotkäppchen-Sektellerei, das Glockenmuseum in **Laucha, Eckartsberga** mit der Eckartsburg und der Sommerrodelbahn, die Modelleisenbahnanlage in **Wiehe, Bad Bibra** mit seinem Erlebnisbad, das 150 m lange "Steinerne Bilderbuch" und die Max-Klinger-Gedenkstätte in **Großjena**, die **Schönburg** im Wethautal und **Bad Frankenhausen** mit seinem bekannten Bauernkriegspanorama genannt.

Als Ziele für Tagesausflüge werden insbesondere die Universitätsstädte **Leipzig, Halle** und **Jena**, die Klassikerstadt **Weimar, Zeitz** mit seinen unterirdischen Gängen und dem Schloss, **Querfurt** – das "Nürnberg Mitteldeutschlands" und die **Dornburger Schlösser** empfohlen.

Dem "Ruhe suchenden" Wanderfreund steht ein gut ausgeschildertes Wanderwegenetz im **Naturpark Saale – Unstrut – Triasland** zur Verfügung. Hier besteht auch die Möglichkeit, unter der Leitung von ortskundigen Experten an geführten thematischen Wanderungen teilzunehmen.